



TCS info



Verkehrsstau-, belastung Davor verschliessen A5-Westast- Kritiker die Augen

Leitplanken

Der TCS Biel/Bienne-Seeland hat sich zehn Grundsätze «verpasst» und damit festgelegt, wo es verkehrspolitisch in der Region hingehen soll.

12/14

Cours, Tests, Soirée Jass...

Que ce soit le contrôle d'automne de votre auto, un cours E-Bike ou anti-dérapage, un jeu de Jass ou une soirée théâtre, le TCS a toujours beaucoup de choses pour vous!

5/9/11/16

Wettbewerb

Verkehrsquiz für TCS-Mitglieder: Ist man nach diesem Signal auf einer Neben- oder Hauptstrasse? Inner- oder ausserorts?

17

vogelsang/

Autos zum Erfahren.



Und jetzt?



Ihr VSCI Carrosserie Fachbetrieb hilft Ihnen sofort weiter.

Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie sowie Scheiben-Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken.

Vogelsang AG, Garage & VSCI Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch

Zum Beispiel mit kompetenter Beratung, schlüsselfertigen Installationen und lebenslanger Wartung. Oder mit einer innovativen Gesamtlösung inkl. Projektmanagement und Engineering.

Wir bringen mehr Power in die Elektrotechnik.

Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch

ETAVIS 
JAG JAKOB

AEGERTER

Bodenbeläge
Parkett
Teppiche
Vorhänge
Bettwaren

die
boden
fachleute

Hauptstrasse 11, 3263 Buetigen
Tel. 032 384 25 81
Fax 032 384 12 38
info@aegerter-boden.ch
www.aegerter-boden.ch

GASSMANN MEDIA AG

Längfeldweg 135
2501 Biel-Bienne, Postfach 1172
Tel. 032 344 82 95 Fax 032 344 83 53

...die Adresse für Inserate im
TCS-REGION
Biel/Bienne-Seeland

nächster Termin:
28. Oktober 2016

Falscher Zeitpunkt

Nach jahrelanger Planung steht das generelle Projekt für den Bieler Westast. Trotzdem wird in letzter Zeit Kritik am Generationenbau laut. TCS-Präsident Peter Bohnenblust äussert Unverständnis: «Vieles sind reine Behauptungen.»

Zur Erinnerung: Der Westast hat eine lange Projektgeschichte hinter sich, die bereits in den fünfziger Jahren mit Studien für eine Autobahn begann. Im Sommer 2010 schlug eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung des damaligen Stadtpräsidenten Hans Stöckli, die wichtigsten Eckpfeiler ein. Seither wurde das Vorhaben mehrmals überarbeitet und angepasst. Die federführenden Planungsbehörden hatten dabei immer ein offenes Ohr für kritische Anliegen, Fragen und Einwände von Organisationen, Verbänden oder politischen Gruppierungen. Heute ist das generelle Projekt durch den Bundesrat genehmigt und somit verbindlich. Zu einer Volksabstimmung wird es nicht kommen. Während des Auflageverfahrens (voraussichtlich Anfang 2017) haben Betroffene die Möglichkeit, gegen die Projekte Einsprache zu erheben.

Der Westast der A5 reicht von der Verzweigung Bruggmoos bis zum Anschluss «Rusel» am Westportal des Umfahrungstunnels Vingelz. Zum Grossprojekt gehört auch der Zubringer «rechtes Bielerseeufer», der den Verkehr aus Richtung Täuffelen auf die A5 leiten soll. Damit wird eine der letzten Lücken im Schweizerischen Nationalstrassen-

“

Die Stadt Nidau setzt sich seit Jahrzehnten für eine Verkehrsentslastung des Stadtgebiets ein. Mit der Westumfahrung von Biel könnte sie endlich Tatsache werden.

**Sandra Hess,
Stadtpräsidentin Nidau**

“

sennetz geschlossen. Die Kosten werden auf gut zwei Milliarden Franken geschätzt.

Fünf nach zwölf Trotz dieser aufwendigen Vorarbeit steht das Autobahnprojekt derzeit wieder in der Kritik. FDP-Stadtrat

[Editorial]

Irreführende Informationen



Der A5-Westast betrifft allein die Bielerinnen und Bieler, das Umfahrungsprojekt ist falsch, es droht eine Baustelle ohne Nutzen – diesen Eindruck konnte, ja musste gewinnen, wer letzthin die

Berichterstattung einzelner Regionalmedien verfolgte. Recht unbedarft wurde da journalistisch öffentlich gemacht, was Seit-jeher-Westastgegner neuerlich kolportieren. Doch diese Darstellungen lassen manches ausser acht, werden den wirklichen Gegebenheiten nicht gerecht. Dass sich der Bieler Gemeinderat angesichts dieser Missinformationen bislang vornehm zurückhält, nicht richtigstellt und widerlegt, wo das von ihm mit Blick auf eine sachliche, korrekte Information der Bevölkerung erwartet wird – das ist ein klares (wohl vorab mit dem kommenden Wahlherbst und weniger mit Sommerferien-Abwesenheiten begründbares) Versäumnis. Darum hat der TCS das Thema «A5-Westast» in dieser Ausgabe seines Mitgliederzeitung aufgenommen, informiert über den tatsächlichen Projektstand und lässt Sachverständige zur Sprache kommen.

Halten wir uns an die Fakten: Der A5-Westast ist für eine weiträumigere und nachhaltige Verkehrsentslastung, -beruhigung und -anbindung Voraussetzung. Besonders die Bevölkerung in Nidau und Port sowie in vielen Quartieren der Stadt Biel werden davon und über Jahrzehnte profitieren, Nutzen daraus ziehen können. Tatsache ist auch, dass die Ausführung des A5-Westastes durch den Bundesrat 2014 beschlossen und die generelle Strassenlinienführung entschieden wurde – dies nach jahrelanger Vorarbeit, an der Kanton, betroffene Gemeinden und auch Projektkritiker beteiligt waren. Ein Rückkommen auf den Bundesratsbeschluss oder eine Abstimmung darüber gibt es nicht, ebenso nicht eine Abkehr von den durch den Bundesrat entschiedenen Projekt-Grundzügen.

Ich grüsse Sie herzlich und wünsche Ihnen eine gute und unfallfreie Zeit!

Peter Bohnenblust
Sektionspräsident
Verwaltungsrat TCS Zentralclub
peter.bohnenblust@tcs.ch

“

Der grosse Nutzen und die Bedeutung der Umfahrung für die Bevölkerung der Region, für das Gewerbe, für die Wirtschaft und die städtebauliche Entwicklung von Biel wird von den Kritikern schlichtweg gelehnt. Die Verkehrsentslastung wird erheblich sein und der Bevölkerung sowie der Wirtschaft zahlreiche Vorteile bringen.

Peter Moser, Grossrat



“

und TCS-Präsident Peter Bohnenblust hat kein Verständnis für die Art und Weise, in der gewisse Kreise gegen den Westast Stimmung machen. «Bund und Kanton haben bei der Erarbeitung des generellen Projekts in den vergangenen Jahren alle möglichen Gegner angehört. Es handelt sich nicht um ein von oben diktiertes Bauvorhaben. Jetzt ist nicht mehr der Zeitpunkt, das Vorhaben grundsätzlich in Frage zu stellen. Im Moment arbeitet eine ganze Reihe von Fachleuten an der Ausführung und der städtebaulichen Integration des Grossvorhabens.» Auch der Bieler Stadt- und Grossrat Peter Moser steht uneingeschränkt hinter dem Westast: «Die aktuelle Kritik zielt nur darauf ab, Einzelinteressen hochzuspielen. Diese egoistische Vorgehensweise geht mir gegen den Strich.» Die Eckpfeiler für die Westumfahrung seien gesetzt, genauso die Linienführung sowie der Ort und die Anzahl der Anschlüsse. «Entsprechend diesen Beschlüssen wird nun geplant und später gebaut», betont Moser. Der grosse Nutzen und die Bedeutung der Umfahrung für die Bevölkerung der Region, das Gewerbe, für die Wirtschaft und die städtebauliche Entwicklung von Biel würden von den Kritikern schlichtweg geleugnet, moniert Moser. Und Bohnenblust: «Für mich ist es manchmal fast frustrierend, zu sehen, wie andere Städte ohne jahrelanges Seilziehen zu einer gut funktionierenden Stadtumfahrung gekommen sind. Warum nur soll Biel und seiner Bevölkerung verwehrt bleiben, was Neuenburg schon vor Jahren geschafft hat – nämlich der Bau einer weitgehend unterirdischen Umfahrung, die das Stadtzentrum in Stosszeiten von stillstehenden Blechlawinen befreit und die Wohnquartiere sowie die Gemeinden der Region effizient vom Durchgangsverkehr entlastet?»

Kantonale Erklärung Ein äusserst emotionales Argument der Westast-Gegner ist beispielsweise die Behauptung, dass der

Nur eine fertiggestellte Umfahrung führt zu mehr Lebensqualität, lässt beispielsweise den Bau von neuen Kinderspielplätzen zu, bündelt den Verkehr und verlagert ihn von der Innenstadt und den Agglo-Gemeinden auf die Autobahn.

Peter Bohnenblust, Präsident TCS Biel/Bienne-Seeland

Strandboden während 10 bis 15 Jahren unbrauchbar sein wird. «Der Strandboden ist ein wichtiges Erholungsgebiet der Region. Der Erhalt der Seepromenade ist auch dem Kanton ein zentrales Anliegen», betont Stefan Graf, Projektleiter Westast beim kantonalen Tiefbauamt. Fakt ist jedoch: «Für die Realisierung des Autobahn-Grossprojektes sind wir auf Installationsfläche angewiesen.» In der Seevorstadt müsse deshalb ein Teil der Wiese, angrenzend an die Ländte- und Neuenburgstrasse, temporär beansprucht werden. «Der direkt am See liegende Landstreifen wird derweil nicht vom Projekt tangiert. Der Zugang zum See bleibt immer gewährleistet», verspricht Graf.

Auch wird etwa kritisiert, dass die offenen Autobahnanschlüsse den Stadtraum zerstören. «Eine durchgehende Überdeckung des Westasts wäre nicht sinnvoll», erklärt Stefan Graf. Dies hätten eine Testplanung und eine Zweckmässigkeitsstudie in der Vergangenheit klar gezeigt. «Gemeinsam mit der Region Biel setzt der Kanton aber alles daran, die Anschlüsse optimal in die Stadt einzugliedern.» Biel und Nidau würden derzeit die entsprechenden städtebaulichen Grundlagen erarbeiten.

Über die Höhe der Kosten für das Grossprojekt wird momentan ebenfalls wild spekuliert. Stefan Graf dazu: «Die Kosten für die Westumfahrung werden auf gut zwei Milliarden Franken geschätzt. Der Bund übernimmt 1,7 Milliarden Franken. Darin enthalten ist der Anteil für die flankierenden Massnahmen.» Diese Kostenschätzungen würden auf langjährigen Erfahrungen basieren und den geltenden Standards entsprechen. «Auch die aktuellen Erkenntnisse der Ostast-Baustelle in Biel sind in die Kostenberechnung eingeflossen», betont der Projektleiter.

Klares Bekenntnis aus Nidau... Die Stadt Nidau setze sich seit Jahrzehnten für eine Verkehrsentslastung des Stadtgebiets ein, sagt Stadtpräsidentin Sandra Hess auf Anfrage. «Das Stedtli und insbesondere das Quartier Weidteile sind heute stark vom Durchgangsverkehr betroffen. Mit der Westumfahrung und den entsprechenden flankierenden Massnahmen wird diese Entlastung endlich Tatsache.» Dies eröffne ganz neue Entwicklungsmöglichkeiten und bringe mehr Lebensqualität in die Stadt, so die Stadtpräsidentin.

...so lala aus Biel Diesen Sommer hat die Bieler Stadtregierung ein mehrseitiges Positionspapier zu Werdegang, aktuellem Stand und positiven Auswirkungen der Westumfahrung auf der Website aufgeschaltet. Darin betont der Gemeinderat wohl die Wichtigkeit der Autobahnumfahrung, sagt aber auch einmal mehr,

Der Strandboden ist ein wichtiges Erholungsgebiet der Region. Der Erhalt der Seepromenade ist auch dem Kanton ein zentrales Anliegen.

**Stefan Graf,
Projektleiter A5-Westast,
Tiefbauamt Kanton Bern**

dass die Planung des Nationalstrassennetzes nicht im Verantwortungsbereich der Gemeinden, sondern in jener des Bundes und des Kantons liege. «Obwohl die Stadt Biel bei der Planung der A5 formell über keinerlei Entscheidungskompetenzen verfügt, wurde sie dennoch in sämtliche Überlegungen miteinbezogen und wird sich auch weiterhin am Entstehungsprozess beteiligen.» Anlässlich der öffentlichen Auflage biete sich Stadt und Agglomeration eine neue Gelegenheit, sich umfassend zum Projekt Westast zu äussern, heisst es weiter.

Projekt für künftige Generationen

Peter Bohnenblust ist enttäuscht von der Zurückhaltung der Stadtregierung, er hätte sich ein überzeugteres Bekenntnis zum Westast erhofft. «Was hier entsteht, ist für die Zukunft von Biel und seiner Region von grösster Bedeutung. Es handelt sich um ein Generationenbauwerk, von dem unsere Nachkommen in erheblichem Mass profitieren werden.»

Nur eine fertiggestellte Umfahrung führe zu mehr Lebensqualität, lasse beispielsweise den Bau von neuen Kinderspielplätzen zu, bündle den Verkehr und verlagere ihn von der Innenstadt und den Agglo-Gemeinden auf die Autobahn. Hierzu Zahlen des Kantons: Mit Ost- und Westast zusammen werden 1,2 Millionen Fahrzeugkilometer pro Tag auf die Autobahn verlagert. Das sind über 50%. Die Verkehrsentslastung werde erheblich sein und der Bevölkerung sowie der Wirtschaft zahlreiche Vorteile bringen, ist auch Peter Moser überzeugt. «Ich setze mich für eine lebenswerte Stadt ein, und dazu braucht es den Westast mit allen Anschlüssen», betont der FDP-Politiker. (SV)

Weitere Infos:
www.a5-biel-bienne.ch
(mit Plänen, Bildern, Videos)



**Freitag, 21. Okt.,
19.30 Uhr
Rest. Bahnhof Brügg**

Achtung: Pünktlicher Jassbeginn (19.30 Uhr)

Damit auch die weniger routinierten Jasserinnen und Jasser nicht überfordert sind, wird ein einfacher Schieber gespielt, ohne Undenufe-Obeabe sowie ohne Weis-, Stöck- oder Matchpunkte. Ein Spiel zählt demzufolge 157 Punkte. In den vier Passen werden jeweils die Partnerinnen, Partner neu ausgelost. Unter dem Motto «Jassen ist keine Hexerei» soll es zum gemütlichen Spielabend mit Gedankenaustausch kommen. Ein Jass-Expertenteam sorgt für die reibungslose Organisation. Die TCS-Jass-Fans können sich auf einen tollen Jassabend freuen, den Besten winken Barpreise, niemand geht leer aus! Der Jassabend ist für TCS-Mitglieder gratis, die Platzzahl (100) aber beschränkt.



**Vendredi, 21 oct.,
19.30 h
Rest. Bahnhof Brügg**

Attention: début du jass pile à l'heure (19 h 30)

Pour que les joueurs et joueuses de jass les moins habitués ne soient pas débordés, un jass simple sera joué, sans «Undenufe-Obenabe» ni «Weis – Stöck» ou points de match. Un jeu compte par conséquent 157 points. À chacun des quatre tours, les joueurs changent. Sous la devise «jouer au jass, c'est pas sorcier», ce sera une soirée de jeux conviviale et riche en échanges d'idées. Une équipe d'experts en jass s'occupe d'une organisation sans failles. Les fans TCS de ce jeu peuvent se réjouir d'une formidable soirée; les meilleurs recevront de prix comptants et personne ne restera les mains vides! La soirée de jass est gratuite pour les membres TCS, mais le nombre de places est limité à 100 personnes.



TCS-Theaterabend

Samstag, 19. November • Mehrzweckhalle Aegerten

17.30 Uhr Türöffnung

18.15 Uhr Abendessen

20 Uhr «Chäserei i der Vehfreud»

Theateraufführung der Liebhaberbühne Biel
anschliessend Tanz

Preis für TCS-Mitglieder und bei Vorweisung TCS-Ausweis: CHF 35.– inkl. Abendessen
(CHF 50.– für Nichtmitglieder).

Billette sind erhältlich ab 31. Oktober im Reisebüro Kuoni, Zentralstrasse 53, Biel
oder im TCS-Center an der Lengnaustrasse 7, Biel
(keine telefonischen Billette-Reservationen und keine Platz-Reservationen möglich)

Soirée théâtre TCS

Samedi 19 novembre • Salle polyvalente Aegerten

17 h 30 Ouverture des portes

18 h 15 Souper

20 h «Chäserei i der Vehfreud»

Représentation théâtrale de la «Liebhaberbühne Biel»
(bitte beachten: die Aufführung erfolgt in Schweizerdeutsch)
ensuite danse

Prix pour les membres TCS et sur présentation
de la carte TCS: CHF 35.– dîner compris (CHF 50.– pour les non-membres).

Les billets sont disponibles dès le 31 octobre,
auprès de Kuoni Voyages, rue Centrale 53, Bienne
ou au Centre TCS, rue de Longeau 7, Bienne
(aucune réservation de billets ni de places n'est possible)

Mauvais moment

Après une planification de plusieurs années, voici le projet général pour la branche ouest de Bienne. Malgré tout, des critiques fusent ces derniers temps sur cette construction générationnelle. Le président du TCS, Peter Bohnenblust, exprime son incompréhension: «Ce sont de pures affirmations».

Pour mémoire: la branche ouest est le fruit d'un long processus débuté dans les années cinquante par de premières études en vue de construire une autoroute. En été 2010, un groupe de travail placé sous la direction de Hans Stöckli, alors maire de Bienne, a posé les jalons les plus importants. Depuis lors, le projet a été maintes fois révisé et adapté. Les autorités publiques d'urbanisation compétentes ont toujours été à l'écoute des critiques constructives, questions et objections des organisations, associations ou groupements politiques. Aujourd'hui, le projet général est approuvé de plein droit par le Conseil fédéral. Il n'y aura pas de référendum. Durant le projet de mise à l'enquête (probablement au début 2017), seuls les habitants directs et les propriétaires fonciers concernés par des acquisitions de droit ont encore la possibilité de déposer un recours.

La branche ouest de l'A5 s'étendra de l'échangeur des Marais de Brügg jusqu'à la jonction de Rusel, située au portail ouest du tunnel de contournement de Vigneules. À ce grand projet appartient aussi la bretelle de raccordement «de la rive du lac de Bienne», qui doit diriger la circulation du côté de Täuffelen vers l'A5. Ainsi, une des dernières lacunes du réseau routier national suisse sera comblée. Les frais sont estimés à deux milliards de francs suisses.

Le Strandboden est une zone de loisirs importante de la région. La préservation de la promenade du lac constitue une préoccupation centrale pour le canton.

Stefan Graf, chef de projet de la branche ouest de l'Office des ponts et chaussées cantonal

Trop tard Malgré ce travail préalable coûteux, le projet autoroutier se trouve actuellement à nouveau sous les feux de la critique.

Le réel intérêt et l'importance du contournement pour la population de la région, l'industrie, l'économie et le développement urbain de Bienne seraient tout simplement niés par les opposants.

Le désencombrement du trafic serait notable et amènerait de multiples avantages à la population ainsi qu'à l'économie.

Peter Moser, membre du Grand Conseil

Peter Bohnenblust, conseiller municipal du PLR et président du TCS Bienne/Seeland, n'a aucune compréhension envers la façon dont certains cercles font campagne contre la branche ouest. «Durant l'élaboration du projet général au cours des années passées, la Confédération et le canton ont entendu tous les adversaires possibles. Il ne s'agit pas d'un projet de construction dicté d'en haut. Ce n'est plus le moment de remettre en question le projet. Actuellement, toute une série de spécialistes travaillent sur l'exécution et l'intégration urbaine du gros projet».

Le conseiller municipal et membre du Grand Conseil Peter Moser soutient entièrement la branche ouest: «La critique actuelle vise seulement à monter en épingle des intérêts personnels. Cette manière d'agir égoïste va selon moi à contre-courant.» Les éléments fondamentaux du contournement ouest sont fixés, tout comme le tracé ainsi que le lieu et le nombre de raccordements. «À présent, conformément à ces décisions, la construction est planifiée et sera réalisée ultérieurement», souligne Moser. Le réel intérêt et l'importance du contournement pour la population de la région, l'industrie, l'économie et le développement urbain de Bienne seraient tout simplement niés par les opposants, critique Moser. P. Bohnenblust rajoute: «Je suis parfois presque frustré de voir comment d'autres villes ont réalisé, sans des années de débat, un contournement de ville fonctionnant bien. Pourquoi priver Bienne et

[Editorial]

Renseignements trompeurs



La branche ouest de l'A5 concerne seulement les biennoises et biennois, le projet de détournement est faux, nous risquons un chantier de construction sans utilité: c'est l'impression que pouvaient avoir ceux ou celles

qui suivaient récemment le reportage de certains médias régionaux. D'une façon inexpérimentée, les journaux publics ont publié ce que les éternels adversaires de la branche ouest colportent à nouveau. Mais ces présentations ne rendent pas justice aux données réelles. Que le Conseil municipal biennois émette de la réserve jusqu'ici en raison d'informations manquantes, ne rectifie pas et réfute, ce que la population attend au vu d'une information concrète, correcte, représente clairement une omission (à cause des élections de l'automne prochain et, d'une façon moins justifiable, en raison des absences durant les vacances d'été). C'est pourquoi le TCS a ajouté le sujet «branche ouest de l'A5» dans cette parution de son journal des membres, informant de l'état réel du projet et faisant intervenir des experts.

Tenons-nous-en aux faits: la branche ouest de l'A5 est une condition pour une réduction du trafic vaste et durable, un apaisement de la circulation et de meilleurs raccordements. La population de Nidau et Port, en particulier, ainsi que beaucoup de quartiers de la ville de Bienne en profiteront sur des décennies. Le fait est aussi que l'exécution de la branche ouest de l'A5 a été décidée par le Conseil fédéral en 2014, ainsi que les caractéristiques du projet (le tracé général) – cela en raison de travaux préalables de plusieurs années, dans lesquels le canton Berne et les communes concernées étaient massivement impliquées. Il n'y a pas de retour en arrière sur la décision du Conseil fédéral, ou un vote à ce sujet, ni de retrait des grandes lignes du projet décidé par le Conseil fédéral.

Je vous salue cordialement et vous souhaite de bons moments sans accidents!

Peter Bohnenblust

Président de section
Conseil d'administration
du Club central TCS
peter.bohnenblust@tcs.ch

carrosserie et peinture VDF Sàrl.

Carrosserie

V. DE FEO



carrosserie suisse
FCR USIC VSCI



Tel. +41 (0) 32 365 50 77
www.carrosserie-vdf.ch

Ihr Fachmann für die Region mit Eurogarant-Garantie (5 Jahre)

Hat Ihr Fahrzeug einen Schaden erlitten?

Unsere Dienstleistungen:

- Offizielle Reparatur von Karosserieschäden für diverse Marken
- Offizielle Reparatur Karosserierechte für Aluminiumfahrzeuge diverser Marken
- Wir sind bei den Versicherungen anerkannt für die alternative Methode bei Hagel- und Parkschäden
- Windschutzscheibenreparatur/ersetzen Frontscheiben aller Marken!
- Wir bieten ihnen verschiedene Modelle als Ersatzwagen an.
- Treuekarte für Privatkunden mit einem Gutschein für Reparatur

Unsere Partner:

Vertragspartner von diversen Versicherungsgesellschaften

Divers Garagen der Region

- Europ-assistance (Suisse) SA
- Mobility Solutions AG (DIE POST)
- ARVAL Suisse SA (BNP Paribas Group)
- ALD Automotive AG
- TCS Club Plus
- Mitglied der Wirtschaftskammer Biel-Bienne-Seeland

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Homepage:
www.carrosserie-vdf.ch

PNEU-DICK.ch

Joh.-Renfer-Str. 56 / 2504 Biel / Tel. 032 344 29 00 / Fax. 032 344 29 06
e-mail: info@pneu-dick.ch / www.pneu-dick.ch

Profitieren Sie jetzt
als TCS-Mitglied von unseren
Spezial Nettopreisen
auf allen Winterreifen.

Gültig nur für TCS-Mitglieder und gegen Vorweisung der Mitgliederkarte.

Fahren Sie den neusten Winterreifen vom Spezialisten - Nokian WR A4

Aktuell - bei uns ab Lager lieferbar!



nokian
WR A4

DRIVE THE NEXT GENERATION.

nokian
TYRES
Premium Tyres made in Finland

Bieler Gemeinderatswahlen 2016 / Élections municipales biennoises 2016

Bieler
LIBERALE
LIBÉRAUX
biennois
LISTE 2

FDP
Die Liberalen

PRR
Les Radicaux Romands

EDU+UDF

BVP
PPB

EVP

PEV

BDP **PBD**

CVP **PDC**

glp pvl



bisher/sortante

Reto Gugger BDP/PBD

Andreas Sutter BVP/PPB

Silvia Steidle PRR

Leonhard Cadetg FDP

Sandra Gurtner-Oesch GLP/PVL

1973, verheiratet, 3 Söhne,
seit 1997 in Biel wohnhaft,
eidg. dipl. Bankfachmann,
Finanzplaner mit Fachausweis,
Credit Suisse AG Biel, seit 2013
Mitglied des Stadtrats Biel.

1951, verheiratet, 4 Kinder,
Kameramann, Leiter Direktions-
stab BAKOM, Stadtrat Biel.

1972, verheiratet, 1 Kind,
Lic. rer. pol. (Universität
Lausanne),
Finanzdirektorin,
Gemeinderätin Stadt Biel

1963, verheiratet, eine
erwachsene Tochter, Physiker,
Wirtschaftswissenschaften,
Rektor Gymnasium
Biel-Seeland, Stadtrat Biel.

1972, verheiratet, 2 Kinder,
Betriebswirtschafterin HF,
Geschäftsführerin profawo Bern,
Stadträtin Biel.

sa population de ce qui a réussi à Neuchâtel il y a déjà plusieurs années – à savoir la construction d'un ample contournement souterrain, qui, durant les heures de pointe, libère le centre-ville des avalanches de véhicules arrêtés et décharge efficacement les quartiers résidentiels ainsi que les communes de la région du trafic de transit?»

Explication cantonale Un argument particulièrement émotionnel des adversaires de la branche ouest est, par exemple, l'affirmation que le Strandboden sera inutilisable durant 10 à 15 ans. «Le Strandboden est une zone de loisirs importante de la région. La préservation de la promenade du lac constitue une préoccupation centrale pour le canton», souligne Stefan Graf, chef de projet de la branche ouest de l'Office des ponts et chaussées cantonal. Mais le fait est que «pour la réalisation d'un grand projet autoroutier, nous sommes dépendants de l'espace d'installation.» Au Faubourg du lac, une partie du pré adjacent à la rue du Débarcadère et à la rue de Neuchâtel serait temporairement occupée. «La parcelle se trouvant directement au bord du lac n'est cependant pas concernée par le projet. L'accès au lac reste toujours garanti», promet M. Graf.

On critique aussi le fait que les jonctions autoroutières ouvertes détruisent l'espace citadin. «Un recouvrement de la branche ouest ne serait pas rationnel», explique Stefan Graf. «Une planification et une étude de faisabilité l'ont clairement prouvé dans le passé». Cependant, la région la Bienne, en collaboration avec le canton, met tout en œuvre afin d'intégrer les jonctions de manière optimale au sein de la ville.

”

Seul un contournement achevé amène plus de qualité de vie, permet par exemple, la construction de nouvelles aires de jeux, regroupe le trafic et le déplace du centre-ville et communes avoisinantes vers l'autoroute.

Peter Bohnenblust,
Président TCS Biel/Bienne-Seeland

“

«Bienne et Nidau élaboreraient actuellement les fondements urbanistiques correspondants». En ce moment, les spéculations concernant le montant des coûts du grand projet font rage. Stefan Graf ajoute: «Les

”

La ville de Nidau s'emploie depuis des décennies à fluidifier le trafic en zone urbaine. Avec le contournement ouest et les mesures de soutien correspondantes, cette réduction de trafic deviendrait enfin réalité.

Sandra Hess,
maire de Nidau

“



coûts pour le contournement ouest sont estimés à deux milliards de francs. La Confédération prend en charge 1,7 milliard de francs, dans lesquels une participation aux mesures de soutien est incluse. Ces estimations des coûts se baseraient sur de longues expériences et correspondraient aux standards en vigueur. «Les connaissances actuelles du chantier de la branche ouest à Bienne sont également prises en compte dans le calcul des coûts», souligne le chef de projet.

Engagement clair de Nidau... La ville de Nidau s'emploie depuis des décennies à fluidifier le trafic en zone urbaine, dit Madame le maire Sandra Hess. «Aujourd'hui, le Stedtli et en particulier le quartier Weidteile sont fortement concernés par le trafic de transit. Avec le contournement ouest et les mesures de soutien correspondantes, cette réduction de trafic deviendrait enfin réalité.» Cela offrirait de nouvelles possibilités de développement et amènerait une meilleure qualité de vie en ville, selon Mme Hess.

... trop vague à Bienne. Cet été, le Conseil de ville biennois a fait mention sur Internet de sa prise de position multilatérale par rapport au développement, à l'état actuel et aux effets positifs du contournement ouest. En cela, le Conseil municipal souligne l'importance du contournement autoroutier, et signale une fois de plus que la planification du réseau routier national n'est pas du ressort des communes, mais de la Confédération et du canton. «Bien que la ville de Bienne n'ait formellement aucune compétence de décision quant à la planification de l'A5, elle a néanmoins été intégrée aux réflexions géné-

rales et continue de s'impliquer dans le processus de développement. «À l'occasion de l'enquête publique, une nouvelle opportunité s'offre à la ville et agglomération de se prononcer largement au sujet de la branche ouest, dit-il encore.

Projet pour les générations futures

Peter Bohnenblust est déçu par l'attitude réservée du Conseil de ville et aurait espéré un engagement plus convaincu concernant la branche d'ouest. «Ce qui apparaît ici est de la plus haute importance pour l'avenir de Bienne et de sa région. Il s'agit d'une construction générationnelle, dont nos descendants profiteront considérablement.» Seul un contournement achevé amène plus de qualité de vie, permet, par exemple, la construction de nouvelles aires de jeux, regroupe le trafic et le déplace du centre-ville et communes avoisinantes vers l'autoroute.

À ce sujet voici les chiffres du canton: 1,2 million de véhicules-kilomètres par jour seront délocalisés sur l'autoroute avec les branches est et ouest.

Ce sont plus de 50 pour cent. Le délestage du trafic sera considérable et amènera d'innombrables avantages à la population ainsi qu'à l'économie. Peter Moser en est également convaincu: «Je m'engage pour une ville agréable à vivre et pour cela nous avons besoin d'une branche ouest avec tous les contournements nécessaires.» (SV/SP)

Retrouvez toutes les informations sous
www.a5-biel-bienne.ch
(tous les plans, images, vidéos)

«Strassenherbst»: Nicht in falscher Sicherheit wiegen!

Moderne Fahrzeuge verfügen heute über umfangreiche Assistenzsysteme, welche die Fahrsicherheit deutlich erhöhen. Aber Achtung: ABS, ESP und Co. verleiten oft zu trügerischer Sicherheit.

Gerade im Herbst kann es aufgrund besonderer Umwelteinflüsse – schlechte Lichtverhältnisse, Nebelfelder, Frost, Nässe, Laubfall oder Wildwechsel (besonders im Übergangsbereich zwischen Wald und Feld) – zu unerwarteten Fahrsituationen kommen, in denen auch modernste Fahrzeuge an ihre Grenzen stossen. Im Bruchteil einer Sekunde hat der Lenker, die Lenkerin dann zu reagieren, abzubremsen, auszuweichen, das Fahrzeug blitzschnell «aufzufangen», um einen Unfall abzuwenden oder zumindest die Folgen davon für sich und andere möglichst gering zu halten. Das richtige Verhalten in solch brenzligen Situationen setzt Automatismen voraus, die sich erfahren, erlernen, trainieren lassen – in einem Kurs (siehe Kasten) mit eigenem Fahrzeug am Fahrtrainingszentrum des TCS in Lignières, unter Anleitung erfahre-

ner Instrukto:ren. Was viele nicht wissen: Die meisten dieser Kurse im TCS-Fahrtrainingszentrum Lignières werden durch den Schweizerischen Fonds für Verkehrssicherheit mit CHF 100.– pro Person subventioniert! Also:

Nicht zuwarten sondern gleich anmelden. Ein spannendes und lehrreiches Fahrerlebnis, bei dem Sie mehr Sicherheit und Kontrolle über Ihr Fahrzeug gewinnen, ist Ihnen garantiert. (KU)

TCS-Fahrtrainingszentrum Lignières:

Kurse, Trainings für Sie und Ihn

- Auto-Training «Basis und Aufbau»
- Auto-Training «Sport»
- Moto-Training «Basis, Aufbau und Kurven»
- Moto-Training «Sport 1 und 2 für Racer»

Detaillierte Auskünfte über diese und alle weiteren 2016 stattfindenden Kurse (d/f) erhalten Sie via Tel. 058 827 15 00 oder unter www.tcs.ch/de/kurse/fahrzentren/training-events

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

«Routes en automne»: attention à une fausse sécurité!

Aujourd'hui, les véhicules modernes disposent de divers systèmes, qui augmentent notablement la sécurité routière. Mais attention: l'ABS, ESP, et autres systèmes donnent souvent une impression trompeuse de sécurité totale.

Précisément en automne, en raison des influences particulières de l'environnement – lumière du jour réduite, champs de brouillard, gel local, humidité ou chute de feuilles, chaussée glissante, passage de gibier (particulièrement dans la zone de transition entre la forêt et les champs) – des situations de conduite se présentent souvent soudainement, durant lesquelles les systèmes techniques de sécurité et la confiance ne suffisent pas. En une fraction de seconde, le conducteur ou la conductrice doit réagir, freiner, esquiver, essayer de «maîtriser» immédiatement la réaction du véhicule pour éviter un accident ainsi que les conséquences pour lui-même et d'autres conducteurs. La conduite correcte dans les situations aussi cruciales suppose des automatismes qui s'apprennent et s'entraînent avec son propre véhicule – dans un des cours (cf. encadré) au centre de conduite du TCS à Lignières, sous la direction de moniteurs expérimentés. Ce

que certains ne savent pas: beaucoup de ces cours au centre de conduite TCS de Lignières sont subventionnés par le fonds suisse de sécurité routière, avec un montant de CHF 100.– par personne! Donc n'attendez pas et annoncez-vous maintenant, vous gagnerez certainement plus de contrôle sur votre véhicule! (KU/SP)



Centre de conduite TCS de Lignières:

Des cours adaptés à tout un chacun

- Cours auto «base et perfectionnement»
- Cours auto «conduite sportive»
- Cours Moto «base, perfectionnement et virages»
- Cours Moto «conduite sportive 1 et 2 pour pilotes»

Renseignements détaillés sur tous les cours ayant lieu en 2016 (d/f) par tél. au 058 827 15 00 ou sur www.tcs.ch/fr/cours/centres-de-conduite/training-events

Nous nous réjouissons de votre appel!



Ohne Sorgen unterwegs!

En route sans soucis!

Herbstferien: Alles bereit?

ETI-Schutzbrief (bewährte Reiseschutzversicherung des TCS) mit dabei? Den internationalen Führerausweis gelöst? Das «Pickerl» (Autobahnvignette für Österreich), den «Libert-t»* (Autobahn-Badge für Frankreich), die «ViaCard» (für die italienischen Strassengebühren), die Schadstoffplakette* für Deutschland parat? Im TCS-Center Biel können Sie sich darüber persönlich beraten lassen und die Produkte auch gleich kaufen (**nur auf Bestellung, Lieferzeit mind. 10 Tage*).

Caravan-Gas-Kontrolle

Regelmässige Überprüfung der Sicherheit von Gasinstallationen in Wohnmobilen, Wohnwagen – eine wichtige Massnahme zur Unfallverhütung! Die TCS-Experten in Biel sind durch den Schweizerischen Fachverband Flüssiggas (FVF) für diese Kontrollarbeiten ausgebildet. Die Kontrolle dauert 45 Minuten und kostet CHF 100.– (Nicht-Mitglieder CHF 120.–). Im Preis inbegriffen sind die benötigte FVF-Vignette und die Prüfprotokoll. Kleinere Reparaturen können direkt vor Ort durch die TCS-Experten ausgeführt werden. Anmeldung und weitere Auskunft direkt im TCS-Center Biel oder unter Tel. 032 341 41 76.

Auto-Herbstcheck: 12. Sept. bis 15. Okt.

Von den TCS-Experten mit modernsten Techniksystemen unter die Lupe genommen werden die Lenkgeometrie von Vorder- und Hinterachse (ohne Korrekturstellung), die Bremsanlage, Stossdämpfer, Aufhängung, Bereifung, Bremswirkung. Der Test dauert 45 Min. und kostet CHF 55.– (Nicht-Mitglieder CHF 74.–). Anmeldung und weitere

Auskunft direkt im TCS-Center Biel oder unter Tel. 032 341 41 76.

VORANZEIGE: 3./4. Nov. Gratis-Licht-, Winter-, Augen-Check-up

Im TCS-Center Biel, jeweils von 7.30 bis 11.45 Uhr und von 13.15 bis 17 Uhr. Geprüft werden Scheinwerfer, Blinker, Stand-, Brems- und Nebellichter, Spur, Bremsen, Frostschutz und die Fahrzeugbatterie. Mangelhafte Batterien werden auf Wunsch preiswert ersetzt (Einbau, Prüfung Ladesystem kostenlos). Und wer will, kann vor Ort durch Spezialisten des Optikgeschäfts VISILAB gleich auch seine Augen-Sehkraft testen lassen. Anmeldung nicht erforderlich.

TCS-Center Biel
Lengnaustrasse 7, Tel. 032 341 41 76

Vacances d'automne: est-ce que tout est prêt?

Avez-vous pris votre Livret ETI (l'assurance voyage éprouvée du TCS)? Établi votre permis de conduire international? Préparez le «Pickerl» (vignette autoroutière pour l'Autriche), le «Liber-t»* (badge autoroutier pour la France), la «ViaCard» (pour les autoroutes italiennes), ou le macaron anti-pollution* pour l'Allemagne? Au Centre TCS de Bienne, vous trouverez l'ensemble de ces produits ainsi que des conseils personnalisés (**uniquement disponible sur commande, délai de livraison 10 jours*).

Caravan Gas Control

Contrôle régulier de la sécurité des installations de gaz pour les camping-cars, caravanes – une mesure importante pour la prévention d'accidents! Les experts TCS

à Bienne ont été formés par l'association suisse professionnelle des gaz de pétrole liquéfiés (AGPL) pour ces travaux de contrôle. Le contrôle dure 45 minutes et coûte CHF. 100.– (non-membres CHF 120.–). La vignette AGPL exigée et les examens sont compris dans le prix, sauf les pièces de rechange nécessaires. Rendez-vous et renseignements au Centre TCS ou par tel. 032 341 41 76.

Contrôle d'automne pour les voitures: 12 sept. - 15 oct.

Les pros biennois du TCS examinent à la loupe, au moyen de systèmes techniques ultramodernes, la géométrie de direction de l'essieu avant et arrière (sans réglage), le système et la force de freinage, les amortisseurs, la suspension et les pneus. Le test dure 45 minutes et coûte CHF 55.– (non-membres CHF 74.–). Rendez-vous et renseignements au Centre TCS ou par tél. 032 341 41 76.

GRATUIT: Check-up lumière, hiver et test de la vue: 3 et 4 nov.

Au Centre TCS de Bienne, de 7 h 30 à 11 h 45 et de 13 h 15 à 17 h. Les phares, clignotants, les feux de position et antibrouillard, le parallélisme, les freins, la protection contre le gel et la batterie de véhicule sont examinés. Les batteries défectueuses sont remplacées sur demande à bon marché (montage et test du système de charge sans frais). Vous pouvez aussi, sans rendez-vous, faire tester votre vue sur place par le spécialiste en optique VISILAB. Il n'est pas nécessaire de s'inscrire.

Centre technique Bienne
Lengnaustrasse 7, tél. 032 341 41 76

Leitplanken eingeschlagen

Der TCS Biel/Bienne-Seeland hat zehn verkehrspolitische Schwerpunkte erarbeitet, die in städtischen und ländlichen Gegenden des Sektionsgebiets richtungsweisend sein sollen.

«Mit unseren Leitsätzen wollen wir aktuelle Schwerpunkte setzen und eine Richtschnur für die verkehrspolitische Entwicklung unserer Region legen», erklärt François Gaudy, Vorstandsmitglied und Präsident der Verkehrskommission des TCS Biel/Bienne-Seeland. An oberster Stelle des Themenkatalogs steht die Mobilität:

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz unverzichtbar. Die freie Wahl des Verkehrsmittels soll dabei nicht eingeschränkt werden.

So lautet der erste der zehn neuen Leitsätze. Dazu erklärt François Gaudy: «In der heutigen Zeit wird von jedem einzelnen Bürger verlangt, sehr mobil zu sein, um einem Erwerb, einer Freizeitbeschäftigung oder einer Ausbildung nachzugehen. Auch die Wirtschaft hängt in grossem Masse von Mobilitätskonzepten ab und nutzt heute beispielsweise für den Warentransport oft Strasse und Schiene. Der TCS ist der Auffassung, dass insbesondere für Privatpersonen die Wahl des Verkehrsmittels nicht eingeschränkt werden darf. Menschen sollen sich also als Fussgänger, motorisiert oder als Zweiradfahrer auf städtischem Boden, genauso wie im ländlichen Raum, bewegen können.» Möglich und gleichzeitig förderungswert seien auch Mischformen der

unterschiedlichen Fortbewegungsarten: «Mit dem Auto an den Bahnhof fahren, mit dem Zug in die Stadt reisen und von dort mit dem Velo ans Ziel gelangen. In diesem Sinn versteht sich der TCS auch als Mobilitäts-Club», sagt Gaudy.

Suchverkehr gering halten Der Sektion liegen allerdings nicht nur Themen rund um den rollenden Verkehr am Herzen. Wichtig ist ebenso der ruhende Verkehr. Ein weiterer Leitsatz lautet denn auch:

Zu fördern sind Parkieranlagen am Rande der Zentren. Mit modernen Verkehrsleitsystemen soll der Umweg- und Suchverkehr minimiert werden.

François Gaudy: «Es wird zunehmend schwieriger, in Städten zentrumsnah zu parken. In den letzten Jahren sind oberirdische Parkplätze in Zentrumsnähe mehr oder weniger stark reduziert worden. Damit wird, durchaus willkommen, eine Beruhigung im Stadttinnern erreicht. Der TCS unterstützt deshalb den Bau von Parkieranlagen rund um die Zentren von Städten oder grossen Ortschaften. So soll sichergestellt werden, dass sich Verkaufs- und Dienstleistungsanbieter nicht in die grossen Shoppingmeilen auf dem Land verschieben. Ein gutes Beispiel ist das neue, grosszügig gestaltete Kongress-



François Gaudy, Vorstandsmitglied und Präsident Verkehrskommission TCS Biel-/Bienne-Seeland

hausparking in Biel.» Unverzichtbar seien dann allerdings effiziente Verkehrsleitsysteme. «Diese sollen bereits bei der Einfahrt in die Städte aufzeigen, in welchen Parkhäusern noch freie Plätze zu finden sind. Optimale Systeme minimieren den Suchverkehr und reduzieren grössere Umwege», weiss der Verkehrsfachmann. Daneben können zentrale Park+Ride-Anlagen, wie jene beim Bahnhof Biel, für Automobilisten aus dem ländlichen Raum von Vorteil sein und ihnen ermöglichen, auf einer Hauptachse rasch und unkompliziert den Schnellzug in die nächstgelegene Stadt zu erreichen.

Sicher mit dem Velo unterwegs Der TCS, der sich der Mobilität in all ihren Facetten verschreibt, misst auch den Anliegen und der Sicherheit von Fahrradfahrenden Bedeutung zu:

Alle 10 Leitsätze unter www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/biel-seeland/





Fahrradfahrenden sollen innerhalb der Städte und Dörfer sichere und attraktive Routen zur Verfügung stehen. Sichere Verbindungen auch ausserorts sollen das Pendeln mit dem Velo attraktiver machen. Wo immer möglich, befinden sich die Velospuren nicht auf den Hauptstrassen.

François Gaudy: «Ganz klar, Fahrrad und E-Bike sind im Nahverkehr ein schnelles, umweltfreundliches, günstiges, platzsparendes und sinnvolles Verkehrsmittel. Die Schaffung sicherer und gut signalisierter Velowege, Fahrradspuren ist wichtig, ebenso wie die Förderung des öffentlichen Verkehrs, beides trägt wesentlich zur Verkehrsentlastung und -beruhigung in Zentren bei. Andererseits ist aber auch wichtig, dass sich Fahrradfahrende an die Verkehrsregeln halten.» Auch ausserhalb der Zentren soll das Velofahren für Pendler und Ausflügler attraktiv sein, attraktiver werden. Anzustreben sei etwa auf Hauptstrassen aus Sicherheitsgründen die klare Trennung der Fahrspuren vom motorisiertem Verkehr und Velofahrenden. Gaudy: «Allerdings sollen auch hier in Einzelfällen Alternativen geprüft werden können. So soll es etwa möglich sein, bei Streifen – die auch durch Fussgänger benutzt werden – eine zusätzliche Spur auf einer weniger befahrenen Hauptstrasse anzubringen. Manchmal werden solche Ausnahmen von sportlichen Velofahrern, die etwas schneller unterwegs sein möchten, ohne von langsameren Zweiradfahrern oder Spaziergängern aufgehalten zu werden, sogar begrüsst.» (SV)

Beratung und Service inbegriffen!

Als Mitglied des TCS Biel/Bienne-Seeland steht Ihnen ein einmaliges «Service- und Informationspaket» zur Verfügung – sehen Sie selbst:

**Technisches Center,
Lengnaustrasse 7, Biel, Tel. 032 341 41 76**

**Fahrtrainingszentrum Lignières
Tel. 058 827 15 00,
www.training-events.ch**

**Kontaktstelle, c/o Kuoni Reisen AG,
Zentralstrasse 53, Biel, Tel. 058 702 62 21**

**Sektionssekretariat,
Lengnaustrasse 7, Biel,
Tel. 032 341 41 37**

Les directives sont fixées

Le TCS Biel/Bienne-Seeland a élaboré dix priorités de politique des transports, qui doivent être novatrices dans les régions urbaines et rurales du domaine de la section.



François Gaudy, Membre du Comité et Président de la commission de circulation du TCS Biel/Bienne-Seeland

qui tient à cœur au TCS. Le stationnement est tout aussi important. Voici un autre principe:

Il faut favoriser les places de stationnement en bordure des centres-villes. Les détours et recherches de places doivent être minimisés avec des systèmes modernes d'écoulement du trafic.

François Gaudy: «Il devient de plus en plus difficile de parquer près du centre dans les villes. Durant ces dernières années, les places de parc externes ont plus ou moins diminué. Ainsi, il en résulte un apaisement, par ailleurs bienvenu, dans le centre ville. C'est pourquoi le TCS soutient la construction de parkings autour des centres-villes ou des grandes localités. De la sorte, on s'assure que les prestataires de vente et de services ne se déplacent pas dans de grands centres commerciaux en campagne. Le nouveau et spacieux parking du Palais des Congrès en est un bon exemple.» Cependant, d'efficaces systèmes de régulation du trafic se révèlent indispensables. «Ils devraient indiquer, dès l'entrée en ville, combien de places de parc sont disponibles et dans quels parkings. Des systèmes optimaux minimisent la recherche de places de parc et réduisent les grands détours», d'après le spécialiste en circulation. Des installations centrales Park+Ride, comme celle de la gare de Bienne, peuvent représenter un avantage pour les automobilistes qui viennent de la campagne; cela leur permet, sur un axe principal, d'atteindre de façon rapide et simple un train express pour se rendre dans la ville la plus proche.

En sécurité à vélo Le TCS, qui traite toutes les facettes de la mobilité, souligne aussi l'importance des préoccupations et de la sécurité des cyclistes:

«Avec nos principes, nous souhaitons fixer des priorités ainsi qu'une norme de référence pour le développement de la politique des transports dans notre région», explique François Gaudy, membre du comité et président de la commission de circulation du TCS Biel/Bienne Seeland. Le thème de la mobilité se trouve au tout en haut de l'agenda:

La mobilité est un besoin élémentaire et indispensable à la garantie de l'existence économique. Le libre choix des moyens de transport ne doit pas être limité.

Ceci est le premier des dix nouveaux principes de la politique des transports. François Gaudy précise que «de nos jours, on exige de chaque citoyen d'être très mobile, afin de pouvoir exercer une activité professionnelle, s'adonner à ses loisirs, ou encore suivre une

formation. L'économie dépend elle aussi en grande partie des concepts de mobilité et utilise aujourd'hui par exemple souvent le transport des marchandises par route et par rail.

Le TCS estime qu'en particulier pour les personnes privées, le choix des moyens de transports ne doit pas être limité. Les gens doivent bénéficier de la même mobilité, qu'ils soient piétons, motorisés ou conducteurs de deux-roues, sur sol urbain ou rural.» Des formes mixtes de transport sont possibles et également souhaitables: «rouler en auto jusqu'à la gare, puis se rendre en ville en train et depuis là, atteindre son but à vélo. Dans ce sens, le TCS se considère comme un club de mobilité, représentatif de la mobilité», explique M. Gaudy.

Limiter les recherches de places de parc Le trafic routier n'est pas le seul thème



Les cyclistes doivent pouvoir disposer de chemins attractifs dans les villes et villages. Des liaisons sûres, également en dehors des agglomérations, doivent rendre les trajets pendulaires à vélo attractifs. Partout où cela est possible et pour des raisons de sécurité, les pistes cyclables ne doivent pas se trouver sur les routes principales.

François Gaudy: «Il est clair que dans le trafic urbain, les vélos et les e-bikes représentent un moyen de locomotion rapide, écologique, bon marché, utile et ne prenant pas de place. La création de pistes cyclables plus sûres et bien signalisées est autant importante que l'encouragement à utiliser les transports publics; les deux contribuent fondamentalement à la réduction et à la modération du trafic dans les centres. D'autre part, il est aussi important que les cyclistes respectent les règles de circulation». Aller à vélo doit également être de plus en plus attractif pour les pendulaires et touristes qui circulent en dehors des centres. Pour des raisons de sécurité, il est recommandé d'établir une séparation nette entre les pistes cyclables et les voies de circulation motorisée. M. Gaudy: «Cependant, il faudrait aussi pouvoir, lors de cas particuliers, examiner d'autres alternatives. Il serait ainsi possible, dans le cas des pistes cyclables également utilisées par les piétons, d'ajouter une voie supplémentaire sur une route principale présentant moins de trafic. Parfois, de telles exceptions sont appréciées par les cyclistes sportifs, qui souhaitent rouler plus vite sans être arrêtés par des conducteurs de deux-roues plus lents ou par des piétons». (SV/SP)

Conseil et service compris!

En tant que membre du TCS Biel/Bienne Seeland, vous bénéficiez d'un «Service et paquet d'informations» unique – jugez par vous même:

Centre technique,
rue de Longeau 7, Biel, Tél. 032 341 41 76

Centre de conduite Lignière
Tél. 058 827 15 00,
www.training-events.ch

Point de contact, c/o Kuoni Voyages SA,
rue Centrale 53, Bienne, Tél. 058 702 62 21

Secrétariat de section,
rue de Longeau 7, Bienne,
Tél. 032 341 41 37

E-Bike-Kurse in Ittigen

E-Bike-Cours à Ittigen

22. Oktober/22 octobre

Von 8.15 Uhr bis 12 Uhr oder von 13.15 Uhr bis 17 Uhr.
De 8 h 15 à 12 h ou de 13 h 15 à 17 h.

Kosten/Coûts: CHF 70.– (Nicht-Mitglieder/
Non-membres CHF 120.–).

Anmeldung erforderlich via Tel. 031 356 34 56 oder E-Mail an
sektionbe@tcs.ch

Inscription requise par tél. au 031 356 34 56 ou par courriel à
sektionbe@tcs.ch

Autofahrkurse

in Brügg «**Älter aber sicher**»

Cours de conduite

à Brügg «**Plus âgé et sûr**»

18. und 25. Oktober (Sprache D)

8. und 15. November/8 et 15 nov. (D + F)

29. Nov. und 6. Dez./29 nov. et 6 déc. (D + F)

Jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr/De 8 h 30 à 11 h 30

Kosten/Coûts: CHF 150.– (Nicht-Mitglieder/
Non-membres CHF 195.–).

Anmeldung erforderlich via Tel. 032 341 41 37 (Mo-Fr 8 bis 11 Uhr)
oder E-Mail an bielseeland@tcs.ch

Inscription requise par tél. au 032 341 41 37 (Lu-Ve 8 à 11 h)
ou par courriel à bienneseeland@tcs.ch

Abschied

Am 4. Mai hat sich der Lebenskreis von

Ulrich Ott

dem ehemaligen Gruppenchef des TCS-Patrouillendienstes Biel/Seeland, geschlossen. Ulrich Ott verstarb 65-jährig nach langer Krankheit. Während 34 Jahren, bis 2009, stand er im Dienst der TCS-Patrouille.

Wir behalten «Ueli» in guter Erinnerung und sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Adieu

Le 4 mai, le cycle de vie de M.

Ulrich Ott

ancien chef de groupe de la patrouille du TCS Biel/Bienne Seeland, s'est achevé. Il s'est éteint à l'âge de 65 ans, à la suite d'une longue maladie. Durant 34 ans, jusqu'en 2009, il a été au service de la Patrouille du TCS.

Nous gardons un bon souvenir de «Ueli» et sommes reconnaissants pour les bons moments passés en sa compagnie.

WAS STIMMT?

Verkehrsquiz für TCS-Mitglieder!
Zu gewinnen sind drei 40-Franken-Gutscheine für die TCS-Self-Waschanlage in Biel.

Wettbewerbsfrage: Nach diesem Signal befinden Sie sich auf einer...



A Nebenstrasse innerorts



B Hauptstrasse ausserorts



C Nebenstrasse ausserorts

Teilen Sie uns Ihre Antwort bis zum **15. September** (Teilnahmeschluss) mit – via Tel. 032 341 41 37 (Montag bis Freitag, 8 bis 11 Uhr), mit E-Mail an bielseeland@tcs.ch oder per Post an TCS Biel/Bienne-Seeland, Sekretariat, Lengnaustrasse 7, 2504 Biel.

Teilnahmebedingungen: Zur Teilnahme am Wettbewerb ist jedes TCS-Mitglied berechtigt. Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost und benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss 15. September 2016.

QUELLE EST LA BONNE RÉPONSE?

Quiz de la circulation pour les membres TCS! Trois bons de CHF 40.– pour la station d'auto-lavage TCS à Bienne sont à gagner.

Question du concours: après ce signal, vous vous trouvez sur une...



A route secondaire à l'intérieur d'une localité



B route principale à l'extérieur d'une localité



C route secondaire à l'extérieur d'une localité



Communiquez-nous votre réponse jusqu'au **15 septembre** (délai de participation) par tél. au 032 341 41 37 (du lundi au vendredi de 8 h à 11 h), par e-mail à bienneseeland@tcs.ch ou par poste à TCS Biel/Bienne-Seeland, Secrétariat, rue de Longeau 7, 2504 Bienne.

Conditions de participation: tous les membres du TCS sont autorisés à participer au concours, collaborateurs du TCS et leur familles exceptés. Les gagnants seront tirés au sort parmi les bonnes réponses et informés en temps utile. Aucune correspondance ne sera envoyée concernant le concours. La voie de droit est exclue. Délai de participation: 15 septembre 2016



RENAULT
Passion for life

Renault TALISMAN



Erleben Sie den Talisman jetzt
auf einer exklusiven Probefahrt bei uns.

Auto Paoluzzo AG

Guglerstrasse 6 2560 Nidau | Biel-Bienne
Telefon 032 366 68 68 | www.autopaoluzzo.ch

IHR GARAGIST – ZU IHREN DIENSTEN
VOTRE GARAGISTE – À VOTRE SERVICE



Moosstrasse 15, 2542 Pieterlen
Tél. 032 342 29 57
www.carrosserie-zimmermann.ch



Wählen Sie uns als Ihren Garagisten!

Tel. 079 300 45 55, Daniel und Pino Walter

Auto-Expo: Lindenhofstrasse, 2504 Biel-Mett/Mettmoos

Auto-An- und -Verkauf, Beratung

Autos unter: www.autowalter.ch

E-Mail: autowalter@hispeed.ch

Auto-Reparatur und Service

Offizielle Abgas-Teststelle

*Bereitstellung für Fahrzeugkontrolle / MFK

AUTO WALTER GmbH Auto-Garage-Handel

Poststrasse 43, 2504 Biel

beim ex. Bahnhof Biel-Mett

*Aktion: Pneu/Felgen/Batterien



AUTO reparag

Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne
© 032 365 71 31, www.autorepar.ch
... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

EMOTIONEN!



stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

JOST GARAGE GmbH

Bielstrasse 12
info@garagejost.ch

032 377 17 37
2542 Pieterlen
www.garagejost.ch

SUZUKI-Hauptvertretung für die Region Biel-Seeland

24 h Pannen-, Abschlepp- und Bergungsdienst

Vermietung von:

- Personenwagen, Kleinbussen und Lieferwagen
- Reparaturen und Service sowie Autoelektrik aller Marken

SAAB Service

ISUZU

Die kompakte Nr. 1

SUZUKI
Way of Life!

Werbung kostet Geld – Keine Werbung bringt kein Geld

IHR FACHGESCHÄFT – ZU IHREN DIENSTEN
VOS SPÉCIALISTES – À VOTRE SERVICE

BRATSCHI

FAHRZEUGBAU
2553 SAFERN

HANDEL Weyernweg 6
FAHRZEUGBAU 2553 Safnern
ANHÄNGERBAU Telefon 032 355 10 36
Telefax 032 355 19 57
www.anhaenger-bratschi.ch

- Sachentransport-Anhänger
- Koffernhänger
- Baumaschinentransport-Anhänger
- Hochlader
- Kippanhänger
- Kühlanhänger
- Pferdetransport-Anhänger
- Viehtransporter
- Sonderanfertigungen



Optivision SA

Biel-Bienne www.optivisionsa.ch





Ihre Ansprechpartner/ Vos interlocuteurs

STANDORTE IN DER REGION



Fahrtrainingszentrum/ Centre de conduite

Test & Training TCS AG
2523 Lignières
Tel. 058 827 15 00
www.training-events.ch



Technisches Center/ Centre technique

Lengnaustrasse 7
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 341 41 76
Fax 032 341 70 05
tz.biel@tcs.ch
ct.bienne@tcs.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
7.10 bis 12 Uhr und
13 bis 17 Uhr (Freitag bis
16.30 Uhr, Prüfhalle bis 16 Uhr)



Sektionssekretariat/ Secrétariat de section

Lengnaustrasse 7
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 341 41 37
bielseeland@tcs.ch
bienneseeland@tcs.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8 bis 11 Uhr



Kontaktstelle/ Point de contact

c/o Kuoni Reisen AG
Zentralstrasse 53
2502 Biel/Bienne
Tel. 058 702 62 21
tcs.biel-bienne@kuoni.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
9 bis 18.30 Uhr,
Samstag, 9 bis 13 Uhr

BIEL/BIENNE-SEELAND



Peter Bohnenblust
Präsident/Président
Ligusterweg 10, 2503 Biel/Bienne
peter.bohnenblust@tcs.ch



Sylvie Pafumi
Sekretariat/Secrétariat
Lengnaustrasse 7, 2504 Biel/Bienne
Tel. 032 341 41 37
bielseeland@tcs.ch
bienneseeland@tcs.ch



Hugo Rindlisbacher
Leiter Technisches Center/
Directeur Centre technique
Lengnaustrasse 7, 2504 Biel/Bienne
Tel. 032 341 41 76
tz.biel@tcs.ch, ct.bienne@tcs.ch



Rolf Läderach
Leiter Fahrtrainingszentrum/
Directeur Centre de conduite
Grand Marais, 2523 Lignières
Tel. 058 827 20 23
rolf.laederach@tcs.ch



Urs Henzi
Präsident Campingklub/
Président Club de camping
Tel. 076 441 70 89,
urs_henzi@hotmail.com
Campingplatz Waldegg Burgdorf
Tel. 034 422 24 60
camping.waldegg@bluemail.ch

SCHWEIZ

Pannenhilfe/Patrouille TCS
Tel. 0800 140 140

**Pannen-, Unfallhilfe im Ausland
Dépannage, aide en cas d'accident
à l'étranger**

Einsatzzentrale
Centrale d'engagement
Tel. +41 22 417 22 20, eti@tcs.ch

Unfallhilfe/Aide en cas d'accident
Tel. 0800 140 140

**Schadenfälle, Rechtsdienst/
Sinistres, Service juridique**
Assista Rechtsschutzversicherung
Tel. 031 852 66 66

Mitgliederservice/Info-Services
24 / 24 h
Tel. 0844 888 111, info@tcs.ch
www.tcs.ch

Impressum

Das Magazin «TCS info» (70. Jahrgang) erscheint vier Mal pro Jahr, die nächste Ausgabe im November 2016, das Abonnement ist im TCS-Mitgliedschaftsbeitrag eingeschlossen.

Herausgeber: TCS Biel/Bienne-Seeland, Medienkommission

Konzept, Redaktion, Korrektorat: kummerundpartner gmbh, Dählenweg 6, 2503 Biel, Sabine Vontobel (SV), Marianne Kaiser (MAK), Bernhard Kummer (KU), Kerstin Wälti (KW).

Übersetzungen: Sylvie Pafumi (SP), Global Translations GmbH Sutz-Lattrigen (GT)

Gestaltung und Druck: W. Gassmann AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel

Inserate: Gassmann Media AG, Tel. 032 344 83 44, Fax 032 344 83 53

Adressen und Mutationen: TCS-Mitgliederabteilung, Postfach 820, 1214 Vernier-Genf

Le bulletin «TCS info» (70e année) paraît quatre fois par an, l'abonnement fait partie intégrante du sociétariat TCS. La prochaine édition paraît en novembre 2016.

Editeur: TCS Bienne-Seeland, commission des médias

Concept, rédaction, corrector: kummerundpartner gmbh, chemin des Pins 6, 2503 Bienne, Sabine Vontobel (SV), Marianne Kaiser (MAK), Bernhard Kummer (KU), Kerstin Wälti (KW).

Traductions: Sylvie Pafumi (SP), Global Translations GmbH Sutz-Lattrigen (GT)

Mise en page et impression: W. Gassmann SA, chemin du Long-Champ 135, 2501 Bienne

Annonces: Gassmann Media SA, tél. 032 344 83 44, fax 032 344 83 53

Changement d'adresse: TCS-sociétariat, case postale 820, 1214 Vernier-Genève

Excellence Princess

Passau–Strassburg

50% Leserrabatt!

7 Tage ab Fr. **1060.–**
inkl. An-/Rückreise und Vollpension an Bord



Excellence Princess

Prächtiges Flussschiff, zählt zu den luxuriösesten Europas. Kabinen Mittel- und Oberdeck 16m² mit französischem Balkon, Kabinen Hauptdeck mit zwei Fenstern (nicht zu öffnen). Alle Kabinen sind ausgestattet mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, SAT/TV, Minibar, Safe, Telefon.

Ihr Reiseprogramm

- Tag 1 Schweiz–Passau.** Busanreise nach Passau. Um 17:30 Uhr legt die Excellence Princess ab.
 - Tag 2 Regensburg–Kelheim.** Rundgang* in Regensburg (Fr. 25). Nachmittags Ausflug* zum spektakulären Donaudurchbruch.
 - Tag 3 Nürnberg.** Am Vormittag gemütliche Flussfahrt. Nachmittags Stadtrundfahrt* Nürnberg.
 - Tag 4 Bamberg.** Besichtigung Bamberg*. Nachmittags Flussfahrt auf dem Main.
 - Tag 5 Würzburg.** Stadtbesichtigung* Würzburg.
 - Tag 6 Frankfurt.** Stadtrundfahrt* durch die Mainmetropole Frankfurt.
 - Tag 7 Speyer–(Heidelberg).** Ausflug* nach Heidelberg.
 - Tag 8 Strassburg–Schweiz.** Bootsfahrt auf der Ill. Busrückreise zu Ihrem Abreiseort.
- * Ausflugspaket

Reisedatum 2016:

16.10.–23.10.

Preise pro Person

Fr.

| Kabinentyp | Katalogpreis | Leserpreis |
|---|--------------|------------|
| 2-Bett-Kabine, Hauptdeck | 2125.– | 1060.– |
| 2-Bett-Kabine mit frz. Balkon, Mitteldeck | 2445.– | 1220.– |
| 2-Bett-Kabine mit frz. Balkon, Oberdeck | 2625.– | 1310.– |
| Junior Suite mit frz. Balkon, Mitteldeck | 2995.– | 1495.– |

Zuschläge: Alleinbenützung Hauptdeck 0.– • Alleinbenützung Mittel-/Oberdeck 795.– • Ausflugspaket mit 6 Ausflügen 184.– • Königsklasse-Luxusbus 255.–

Unsere Leistungen: An-/Rückreise im Komfort-Reisebus • Excellence Flussreise mit Vollpension an Bord • Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

Internet Buchungscodes:

www.mittelthurgau.ch

eppas8

Excellence Coral

Prag – Berlin

50% Leserrabatt!

9 Tage ab Fr. **1245.–**
inkl. An-/Rückreise und Vollpension an Bord



Excellence Coral

Die Excellence Coral ist ein klassisch-komfortables Schiff mit charmantem Interieur. Es erwartet Sie eine herzliche und familiäre Atmosphäre für max. 87 Gäste. Die 44 Aussenkabinen sind mit Dusche/WC, Safe, Föhn, individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. Nichtraucherrestaurant, Lounge, Bibliothek.

Ihr Reiseprogramm

- Tag 1 Schweiz–Prag.** Busanreise nach Prag.
- Tag 2 Prag.** Stadtrundfahrt* durch die tschechische Hauptstadt.
- Tag 3 Sächsische Schweiz–Dresden.** Ausflug* durch die Sächsische Schweiz zur Festung Königstein.
- Tag 4 Dresden–Meissen.** Stadtbesichtigung* Dresden. Stadtrundgang* Meissen mit Porzellanmanufaktur.
- Tag 5 Wittenberg–Magdeburg.** Ausflug* Wörlitzer Landschaftspark und Besuch von Wittenberg.
- Tag 6 Magdeburg.** Stadtrundfahrt* Magdeburg.
- Tag 7 Potsdam–Berlin.** Ausflug* nach Potsdam mit Besuch von Schloss Sanssouci und dem Cecilienhof.
- Tag 8 Berlin–Jena.** Stadtrundfahrt Berlin. Busfahrt nach Jena, Abendessen und Hotelübernachtung.
- Tag 9 Jena–Schweiz.** Busrückreise.

Reisedatum 2016:

01.10.–09.10.

Preise pro Person

Fr.

| Kabinentyp | Katalogpreis | Leserpreis |
|--------------------------|--------------|------------|
| 2-Bett-Kabine, Hauptdeck | 2495.– | 1245.– |

Zuschläge: Alleinbenützung Hauptdeck 795.– • Ausflugspaket mit 7 Ausflügen 260.– • Königsklasse-Luxusbus 285.–

Unsere Leistungen: An-/Rückreise im Komfort-Reisebus • Excellence Flussreise mit Vollpension an Bord • Übernachtung inkl. Halbpension in Mittelklasse-Hotel in Jena • Stadtrundfahrt Berlin • Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

Internet Buchungscodes:

www.mittelthurgau.ch

ecpra1

Excellence Rhône

Rhône & Saône

50% Leserrabatt!

8 Tage ab Fr. **1060.–**
inkl. An-/Rückreise und Vollpension an Bord



Excellence Rhône

Die Excellence Rhône fährt auf den Gewässern der Rhône und Saône und dies unter Schweizer Flagge! Die Kabinen auf dem Mittel- und Oberdeck, gefertigt aus edelsten Materialien, sind 16m² gross mit französischem Balkon, ausgestattet mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, Minibar, Safe, Telefon.

Ihr Reiseprogramm

- Tag 1 Schweiz–Avignon–Arles.** Busanreise nach Avignon wo die «Schöne Schweizerin» auf Sie wartet.
- Tag 2 Arles–Port St. Louis.** Morgens Stadtrundgang Arles*. Nachmittags Ausflug in die Camargue*.
- Tag 3 Avignon.** Besichtigung Avignon mit Papstpalast*. Nachmittags Ausflug in die Provence (Fr. 35).
- Tag 4 La Voulte–Tournon.** Fahrt mit der Dampfbahn*. Flussreise am Nachmittag.
- Tag 5 Lyon–Trévoux.** Stadtbesichtigung Lyon*. Ausflug Beaujolais und Oingt mit Weindegustation (Fr. 40).
- Tag 6 Mâcon–(Cluny)–Chalon-sur-Saône.** Ausflug Cluny und Burgund*. Genüssliche Stunden an Bord.
- Tag 7 Chalon-sur-Saône–St. Jean de Losne.** Entdeckung Beaune auf der Weinstrasse durch das Burgund*.
- Tag 8 St. Jean de Losne–Schweiz.** Busrückreise.

Reisedaten 2016:

Route 1 Avignon–St. Jean de Losne 24.09.–01.10. • 08.10.–15.10.
Route 2 St. Jean de Losne–Avignon 15.10.–22.10.

Preise pro Person

Fr.

| Kabinentyp | Katalogpreis | Leserpreis |
|---|--------------|------------|
| 2-Bett-Kabine Hauptdeck | 2125.– | 1060.– |
| 2-Bett-Kabine mit frz. Balkon, Mitteldeck | 2660.– | 1330.– |
| 2-Bett-Kabine mit frz. Balkon, Oberdeck | 2875.– | 1435.– |

Zuschläge: Königsklasse-Luxusbus 255.– • Alleinbenützung Mittel-/Oberdeck 795.– • Ausflugspaket 215.–

Unsere Leistungen: An-/Rückreise im Komfort-Reisebus • Excellence Flussreise mit Vollpension an Bord • Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

Internet Buchungscodes:

www.mittelthurgau.ch

eravi1/erstj2



Jetzt bestellen: Katalog
«Aktionen Flussreisen &
Kreuzfahrten 2016!»

Nicht inbegriffen: Auftragspauschale pro Person Fr. 20.– • Persönliche Auslagen • Getränke • Ausflüge • Versicherung • Trinkgelder

Abfahrtsorte: Wil ; Burgdorf ; Winterthur-Wiesendangen SBB; Zürich-Flughafen, Reisebusterminal ; Aarau SBB; Baden-Rüthof ; Basel SBB
Abfahrtszeiten auf Anfrage

Gratis-Buchungstelefon

Online buchen

0800 86 26 85 • www.mittelthurgau.ch

**reisebüro
mittelthurgau**
Die Schiffsreisemacher